

206. Bibelstudie über BABYLON DIE GROSSE STADT BAVEL HA'IR HAG'DOLA כבל היר הגדולה

3. Teil: Die große Stadt, die Herrschaft ausübt über die Könige der Erde

Wir sind nun beim 3. Teil dieser interessanten Studienreihe über das endzeitliche Babylon angelangt, und wenn wir die entsprechenden Kapitel in der Offenbarung des Johannes aufmerksam studieren, sehen wir immer mehr Hinweise darauf, daß es sich bei dieser großen einflußreichen Stadt nicht um Rom, sondern nur um New York handeln kann. Die vorherige Studie endete mit der Ankündigung des Engels in Offenbarung 17:7, daß er das Geheimnis der Frau und des Tieres, auf dem die Frau sitzt, offenbaren wird. In dieser Studie werden wir darauf ab Vers 8 näher eingehen:

חזיון Chizayon [Offenbarung] 17:8

Elberfelder Bibel: „Das Tier, das du gesehen hast, war und ist nicht und wird aus dem Abgrund heraufsteigen und geht ins Verderben; und die Bewohner der Erde, deren Namen nicht im Buch des Lebens geschrieben sind von Grundlegung der Welt an, werden sich wundern, wenn sie das Tier sehen, daß es war und nicht ist und da sein wird.“

Neue Genfer Übersetzung: „Das Tier, das du gesehen hast, war schon einmal da, und obwohl es jetzt nicht mehr da ist, wird es wieder aus dem Abgrund heraufsteigen, doch nur, um dann endgültig ins Verderben zu gehen. Alle Bewohner der Erde - alle außer denen, deren Namen seit der Erschaffung der Welt im Buch des Lebens eingetragen sind - werden fassungslos sein vor Staunen, wenn sie das Tier wiederkommen sehen, das schon einmal da war und gegenwärtig nicht da ist.“

Der Engel gibt nun eine weitere Erklärung der Dinge, die er dem Apostel in den vorhergehenden Versen gezeigt hat. Er beginnt mit dem Tier, das er als ein Wesen charakterisiert, das war und nicht ist und doch sein wird. Diese Worte sind eine klare Anspielung auf die Bezeichnung des Ewigen in Kapitel 1: „Gnade sei mit euch und Friede von dem, der ist und der war und der kommt!“ (חזיון Chizayon [Offenbarung] 1:4, Schlachter Bibel) und: „Ich bin das Alpha und das Omega, spricht der Herr, G'tt, der ist und der war und der kommt, der Allmächtige.“ (חזיון Chizayon [Offenbarung] 1:8, Elberfelder Bibel). Auch die vier lebendigen Wesen um G'ttes Thron singen mit genau denselben Worten dem Ewigen zu: „Heilig, heilig, heilig ist der Herr, G'tt der Allmächtige, der ware und der ist und der kommt!“ (חזיון Chizayon [Offenbarung] 4:8, Schlachter Bibel).

G'ttes Widersacher ist Sein großer Nachäffer, Sein Nachahmer. Er will den Ewigen bis ins kleinste Detail imitieren. So wie G'tt den Menschen in verschiedenen Gestalten erschienen ist, u.a. in Form eines brennenden Dornbuschs sowie in menschlicher Gestalt, so ist auch Sein Widersacher den Menschen in verschiedenen Gestalten erschienen, u.a. in Gestalt einer Schlange und eines Drachen wie auch in Menschengestalt. Und so ist der Antichrist, auf Hebräisch Soten haMashiach genannt, auch der Gegenpol von haMashiach, dem Christus! So müssen wir auch die Worte: „Das Tier, das war und nicht ist und aus dem Abgrund heraufsteigen wird!“ als Nachahmung dessen betrachten, was in Kapitel 2 über Yeshua gesagt wird: „Das sagt der Erste und der Letzte, der tot war und lebendig geworden ist!“ (חזיון Chizayon [Offenbarung] 2:8, Schlachter Bibel) und was er im ersten Kapitel über sich selbst sagt: „Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige, und ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit!“ (חזיון Chizayon [Offenbarung] 1:17-18, Elberfelder Bibel).

Daß auch der Antichrist wie Yeshua von den Toten auferstehen wird sehen wir in Kapitel 13, wo über das Tier mit den sieben Köpfen geschrieben steht: „Und ich sah einen seiner Köpfe wie

zu Tode verwundet, und seine Todeswunde wurde geheilt. Und die ganze Erde sah verwundert dem Tier nach! [...] Und ich sah ein anderes Tier aus der Erde aufsteigen, und es hatte zwei Hörner gleich einem Lamm und redete wie ein Drache. Und es übt alle Vollmacht des ersten Tieres aus vor dessen Augen und bringt die Erde und die auf ihr wohnen dazu, daß sie das erste Tier anbeten, dessen Todeswunde geheilt wurde!“ (חִזְיֹן Chizayon [Offenbarung] 13:3 en 11-12, Schlachter Bibel). Elberfelder Bibel: „Und ich sah einen seiner Köpfe wie zum Tod geschlachtet. Und seine Todeswunde wurde geheilt, und die ganze Erde staunte hinter dem Tier her! [...] Und ich sah ein anderes Tier aus der Erde aufsteigen: und es hatte zwei Hörner gleich einem Lamm, und es redete wie ein Drache. Und die ganze Macht des ersten Tieres übt es vor ihm aus, und es veranlaßt die Erde und die auf ihr wohnen, daß sie das erste Tier anbeten, dessen Todeswunde geheilt wurde!“

Wie ich bereits sagte, will G'ttes Widersacher den Ewigen bis ins kleinste Detail nachahmen, und so ist auch die Tatsache, daß einer der sieben Köpfe, also einer der sieben Herrscher, nämlich der Antichrist, den Yochanan [Johannes] als zum Tod geschlachtet gesehen hatte, der aber auf wundersame Weise von seiner tödlichen Wunde geheilt wurde, ein direkter Hinweis auf das Lamm, das geschlachtet war, aber wieder lebendig wurde. Leider fällt dies in den meisten deutschen Übersetzungen aufgrund einer anderen Wortwahl überhaupt nicht auf. In der Schlachter Bibel sehen wir zwar das Wort „geschlachtet“, das im Originaltext steht, aber durch die Übersetzung der Partikel ὡς hōs mit „wie“ erweckt man den Eindruck, daß es nur so aussah, als wäre er geschlachtet worden, aber nicht wirklich tot war. Der Originaltext lautet jedoch wörtlich „als geschlachtet“ (ὡς ἐσφαγμένην hōs esphagmenēn), wobei die Partikel ὡς hōs „als“ bzw. „im Zustand von“ bedeutet. Das heißt, daß offenbar ein Attentat auf den Antichristen verübt wird, bei dem er zwar an seiner tödlichen Wunde stirbt, aber dennoch auf übernatürliche Weise wieder zum Leben erweckt wird. Daß es hier nicht einfach um die Heilung einer schweren Verletzung gehen kann, sondern um ein metaphysisches Phänomen, das nach menschlichem Ermessen absolut unmöglich ist, zeigt die Tatsache, daß alle Bewohner der Erde dem Tier voller Bewunderung hinterhergehen und es anbeten werden!

Wir gehen zurück zu Vers 8 von Offenbarung 17, wo der Engel Yochanan [Johannes] das Geheimnis des Tieres offenbart. Zum besseren Verständnis möchte ich diesen Text auch noch aus dem lebendigen Buch zitieren: „Das Tier, das du gesehen hast, war einmal da, auch wenn es jetzt verschwunden ist. Aber es wird aus dem Abgrund der Hölle aufsteigen und dann seinem endgültigen Untergang nicht entgehen. Und die Menschen auf der Erde, deren Namen nicht schon seit Beginn der Welt im Buch des Lebens stehen, werden sprachlos vor Staunen sein., wenn sie dieses Tier sehen. Sie werden sich wundern, daß es zuerst da war, jetzt verschwunden ist und einmal wieder da sein wird.“ So bedrohlich uns diese Zukunftsvision auch erscheinen mag, eines ist sicher: Das Tier, das aus dem Abgrund aufsteigen wird, wird darin auch zugrunde gehen und vernichtet werden! Das ist mit gesundem Menschenverstand schwer zu fassen. Es erfordert Weisheit, dies zu verstehen, weshalb der Engel in Vers 9 sagt:

חִזְיֹן Chizayon [Offenbarung] 17:9

Elberfelder Bibel: „Hier ist der Verstand nötig, der Weisheit hat: Die sieben Köpfe sind sieben Berge, auf denen die Frau sitzt!“

Neue Genfer Übersetzung: „Hier ist Verstand nötig; hier braucht es Weisheit von G'tt. Die sieben Köpfe des Tieres sind sieben Hügel; auf diesen thront die Frau!“

Wie die Neue Genfer Übersetzung ganz richtig sagt, erfordert dies in der Tat Weisheit und Verstand, denn diese Erklärung ist keineswegs so einfach, wie man meinen könnte. Leider sind auch die Übersetzer der Neuen Genfer Übersetzung selbst darauf hereingefallen, indem sie die Bedeutung der sieben Köpfe mit sieben Hügeln übersetzten, ebenso wie ihre Kollegen von vielen anderen Übersetzungen und es ist daher dem Wort „Hügel“ zu verdanken daß die meisten Ausleger dieses Verses argumentieren, daß mit dem neuen Babylon nur Rom gemeint sein kann, weil die Stadt Rom auf sieben Hügeln erbaut wurde und in der römischen Literatur daher wörtlich „die Stadt auf den sieben Hügeln“ genannt wird, auf Lateinisch „urbs Septicollis“. Diese sieben Hügel sind in alphabetischer Reihenfolge: Aventinum, Caelius, Capitolinus,

Equilinus, Palatinus, Quirinalis und Viminalis. An sich scheint diese Erklärung also naheliegend, wäre da nicht die Tatsache, daß der Engel im griechischen Urtext von Offenbarung 17:9 gar nicht von Hügeln, sondern von Bergen spricht! Denn hier wird nicht das griechische Wort für Hügel, βουνοῖς bounois verwendet, sondern das Wort ὄρη orē, gemeinhin übersetzt mit „Berge“. Wir finden die korrekte Übersetzung daher in der Elberfelder Bibel und in der Schlachter Bibel: *„Die sieben Köpfe sind sieben Berge, auf denen die Frau sitzt!“* sowie in der Luther Bibel: *„Die sieben Häupter sind sieben Berge, auf denen die Frau sitzt!“* wie auch in der Stuttgarter Kepplerbibel: *„Die sieben Häupter sind sieben Berge, darauf das Weib ruht!“* Die Frau, die Babylon symbolisiert, sitzt also nicht auf sieben Hügeln, sondern auf sieben Bergen. Einige sagen daher, man denke aus diesem Grund am besten an die Stadt Jerusalem, die angeblich auf sieben Bergen erbaut wurde, und weisen darauf hin, daß der Antichrist im Tempel dieser Stadt ein Bild aufstellen wird. Letzteres trifft sicherlich zu, aber ob Jerusalem tatsächlich auf sieben Bergen erbaut wurde, wage ich zu bezweifeln, denn ich persönlich komme nicht weiter als auf vier oder höchstens fünf, von denen nicht alle wirklich als Berg bezeichnet werden können, nämlich Ophel, der südöstliche Hügel, auf dem einst die Festung der Jebusiter stand, der Berg Moriah oder auch Tempelberg genannt, Bezetha, der Nordhügel und natürlich der Berg Zion. Der Ölberg ist der Bergrücken auf der Ostseite von Jerusalem. Weiter komme ich nicht. Aber das ist nicht der einzige Grund für meine Zweifel. Was mir wichtiger ist, ist die Tatsache, daß die Identifizierung sowohl Roms wie auch Jerusalems als Babylon alle anderen Beschreibungen im Buch der Offenbarung sowie die parallelen Prophezeiungen über diese Stadt ignoriert. Zum Beispiel heißt es in Kapitel 18:21, daß Babylon für immer von der Fläche des Erdbodens weggerafft und nicht wiedergefunden werden wird, während Jerusalem im Millennium die Stadt des großen Königs Yeshua sein wird. Die heilige Stadt Jerusalem kann demnach niemals mit der großen Hure Babylon identifiziert werden, das ist unmöglich!

Auf welche andere Stadt lassen sich all diese Metaphern anwenden? Welche Stadt, auf sieben Bergen erbaut, liegt an vielen Gewässern, wird von einer Frau symbolisiert und ist das Zentrum des internationalen Handels und der Politik? Wenn neben den sieben Köpfen die sieben Berge nicht wörtlich, sondern metaphorisch gesehen werden, dann gibt es nur eine Stadt, die alle in diesem und allen folgenden Texten beschriebenen Merkmale aufweist: New York City! Mehr noch! Ein Ort auf Long Island in New York, 30 Meilen von Manhattan entfernt, direkt neben Queens, hat tatsächlich den Namen Babylon. Zufall?

Wenn wir im übertragenen Sinne die sieben Berge sehen, auf denen die Frau sitzt und über die sie herrscht, stellt sich natürlich als nächstes die Frage was mit dieser Metapher gemeint ist. Nun, in gewisser Weise sind alle Kontinente ja nichts anderes als gigantische Gipfel von unermesslich großen Bergen, die aus dem Wasser ragen. So symbolisieren die sieben riesigen Spitzen in der Krone des Hauptes der Freiheitsstatue in New York, die die Sonnenstrahlen symbolisieren, die Erleuchtung der sieben Kontinente. Unter dem Wasser der Ozeane ist die Erde voller Berge und Täler, und die Gipfel, die sich über das Wasser erheben, werden Inseln genannt. Die großen Landmassen der Kontinente sind daher nichts als riesenhafte Inseln und somit enorme ausgestreckte Berggipfel. Die sieben Kontinente der Erde sind Nord- und Südamerika, Europa, Afrika, Asien, Australien und die Antarktis. Das erklärt, warum die Frau auf sieben Bergen an vielen Wassern sitzt und über die Könige der Erde regiert, denn die Wasser symbolisieren das Völkermeer bzw. die Nationen, die in New York bei den Vereinten Nationen vertreten sind.

חִזְיוֹן Chizayon [Offenbarung] 17:10

Elberfelder Bibel: *„Und es sind sieben Könige: die fünf ersten sind gefallen, der eine ist, der andere ist noch nicht gekommen; und wenn er kommt, muß er eine kurze Zeit bleiben.“*

Neue Genfer Übersetzung: *„Gleichzeitig stehen die sieben Köpfe für sieben Könige, von denen fünf schon gestürzt sind und einer jetzt an der Macht ist. Der letzte dieser sieben Könige ist noch nicht gekommen, aber wenn er kommt, wird seine Herrschaft - so ist es ihm bestimmt - nur von kurzer Dauer sein.“*

Die sieben Köpfe haben jedoch noch eine zweite Bedeutung, und so gibt der Engel dafür in den Versen 9 und 10 eine doppelte Erklärung. Sie stellen nämlich nicht nur die sieben Berge oder

Kontinente dar, sondern auch sieben Könige, die wir nicht mit den zehn Königen in Vers 12 verwechseln sollten. Die sieben Könige die durch die sieben Köpfe dargestellt werden, sind wahrscheinlich nicht alle Könige im wörtlichen Sinn, sondern aufeinanderfolgende Herrscher. Es liegt auf der Hand, daß wir in erster Linie an die römischen Kaiser denken können, von denen die ersten fünf zur Zeit Yochanans [Johannes] bereits der Vergangenheit angehörten, der sechste zur Zeit der Niederschrift dieses Buches regierte und der siebte noch kommen wird. In zweiter Instanz kann man sich auch fragen, ob mit den Königen wirklich die Kaiser gemeint sind. Denn wenn wir das Wort „Könige“ metaphorisch im Sinne von „Königreiche“ sehen, dann sind damit nicht mächtige Personen gemeint, sondern mächtige Weltreiche, deren sechstes natürlich das Römische Reich war. Bei den ersten fünf Reichen, die alle gefallen sind, können wir an Ägypten, Assyrien, Babylonien, Persien und Griechenland denken.

Diese sechs Königreiche beherrschten zwar alle einen großen Teil der damals bekannten Welt, aber nicht die ganze Welt insgesamt. Das wird beim zukünftigen Imperium letztendlich sehr wohl der Fall sein. Alle derzeitigen Weltmächte wie die USA, Rußland, China und die Europäische Union besitzen partielle Weltmacht, aber noch keine absolute Macht in Form einer Weltregierung. Der Antichrist wird das jedoch bald ändern. Der siebte König, wer oder was auch immer das sein mag, der im Vergleich zu den sechs vorangegangenen Reichen, die Hunderte von Jahren an der Macht waren, nur für kurze Zeit seinen Einfluß auf die Welt ausüben wird, wird seine Macht und Autorität an das Tier übertragen, damit es die ganze Welt unter seine absolute Herrschaft bringen kann.

חִזְיֹן Chizayon [Offenbarung] 17:11

Elberfelder Bibel: *„Und das Tier, das war und nicht ist, es ist selbst sowohl ein achter als auch von den sieben und geht ins Verderben!“*

Neue Genfer Übersetzung: *„Das Tier, das schon einmal da war und jetzt nicht mehr da ist, ist ein achter König und zugleich einer der sieben, und er geht seinem Verderben entgegen!“*

Aus der Perspektive von Yochanan [Johannes] sind der siebte und der achte König zukünftige Herrscher. Ob das aus unserer Sicht auch so ist, wissen wir nicht, denn vielleicht sind beide ja schon unter uns, ohne daß wir es merken? Das Tier selbst wird in jedem Fall der achte König sein, also der letzte Herrscher auf dieser Erde vor Beginn des messianischen Friedensreichs.

In seiner Eigenschaft als achter König repräsentiert das Tier sowohl das letzte Weltreich wie auch seinen Herrscher, den ultimativen Welt dictator. Wir lesen von ihm, daß er einer der Sieben ist und daher kein Neuer sein wird. Das heißt, daß er zum Zeitpunkt seiner Machtergreifung kein Unbekannter sein wird, sondern einer der Könige, die schon vorher an der Macht waren. Ich glaube nicht, daß er der siebte König ist, da dieser ja seine Autorität an ihn abtritt, aber wenn er einer der vorherigen sechs Könige ist, dann ist das eine Art „Reinkarnation“, denn alle sechs sind schon lange tot und ihre Reiche schon lange untergegangen.

Da der Antichrist kein Mensch aus Fleisch und Blut ist, sondern die Verkörperung von G'ttes Widersacher, ist er nicht an Zeit und Raum und damit auch nicht an einen physischen Körper gebunden. Er kann somit jede Form annehmen, die er für notwendig erachtet, um seine Ziele zu erreichen. Ich habe bereits angedeutet, daß Satan versucht, den Ewigen nachzuahmen, und da ich an die Präexistenz Yeshuas glaube, sehe ich im obigen Text auch eine Präexistenz des Antichristen. Wenn es heißt *„das Tier, das war und nicht ist“*, sehe ich darin einen Hinweis darauf, daß er möglicherweise schon einmal in der Gestalt eines Herrschers auf der Erde war, den wir aus der Geschichte kennen, oder jemand sein muß, der die gleichen Eigenschaften hat, aber bis zu dem Moment, wo er wieder erscheint, nicht hier auf Erden ist. Ein interessanter Nebeneffekt ist die Tatsache, daß das Wort θηρίον thērion [Tier] sächlich ist, das Personalpronomen αὐτός autos [dies] jedoch eine männliche Form ist, woraus wir schließen können, daß das Tier in diesem Text tatsächlich als Person dargestellt wird: der Antichrist!

חִזְיֹן Chizayon [Offenbarung] 17:12

Elberfelder Bibel: *„Und die zehn Hörner, die du gesehen hast, sind zehn Könige, die noch kein Königreich empfangen haben, aber mit dem Tier eine Stunde Macht wie Könige empfangen.“*

Neue Genfer Übersetzung: „Die zehn Hörner, die du gesehen hast, sind zehn Könige, die ihre Herrschaft noch nicht angetreten haben. Doch an der Seite des Tieres werden sie für eine Stunde zu königlicher Macht aufsteigen.“

Im Gegensatz zu den sieben Köpfen des Tieres, die aufeinanderfolgende Könige darstellten, haben die zehn Herrscher, die in Vers 3 als Hörner dargestellt werden, in dieser Vision noch kein Königtum erhalten. Erst wenn der Antichrist seine wahre Identität offenbart und die Macht übernimmt, werden sie alle gleichzeitig königliche Autorität erlangen, ein Bündnis schließen und für kurze Zeit gemeinsam mit dem Tier regieren. Hier ist zwar von einer Stunde die Rede, aber ich denke, daß wir das nicht wörtlich nehmen sollten, denn aus den Kapiteln 11, 12 und 13 wissen wir, daß es sich um 3 ½ Jahre bzw. 42 Monate handelt, was an sich im Vergleich zu den Königen von Vers 10 eine relativ kurze Regierungszeit ist. Die Tatsache, daß diese zehn Könige zusammen mit dem Tier regieren werden, bedeutet jedoch nicht, daß sie auch die gleiche Machtposition haben werden, denn sie werden nur Vasallenfürsten im Reich des Antichristen sein. Das bezieht sich auf jeden Fall ganz klar auf die Zukunft, denn so weit sind wir noch nicht.

Auch der Prophet Daniel sah in einer Vision ein Tier mit zehn Hörnern, das zehn Könige darstellte: „Nach diesem sah ich in den Nachtgesichten und siehe, ein viertes Tier, furchterregend, schrecklich und außerordentlich stark; es hatte große eiserne Zähne, fraß und zermalmte und zertrat das Übrige mit den Füßen; es war ganz anders als alle vorherigen Tiere und hatte zehn Hörner. Während ich achtgab auf die Hörner, siehe, da stieg ein anderes, kleines Horn zwischen denselben auf, und drei der vorherigen Hörner wurden vor ihm ausgerissen; und siehe, dieses Horn hatte Augen wie Menschengen und ein Maul, das große Dinge redete. [...] Hierauf wünschte ich sichere Auskunft über das vierte Tier, das sich von allen anderen unterschied, das so furchterregend war und eiserne Zähne und eiserne Klauen hatte, das fraß und zermalmte und das Übrige mit seinen Füßen zertrat; auch über die zehn Hörner auf seinem Kopf und über das andere Horn, das emporstieg und vor dem drei ausfielen; nämlich jenes Horn, welches Augen hatte und ein Maul, das große Dinge redete, und das so viel größer aussah als seine Gefährten. [...] Und die zehn Hörner bedeuten, daß aus jenem Reich zehn Könige aufstehen werden; und ein anderer wird nach ihnen aufkommen, der wird verschieden sein von seinen Vorgängern und wird drei Könige erniedrigen. Und er wird freche Reden gegen den Höchsten führen und die Heiligen des Allerhöchsten aufreiben, und er wird danach trachten, Zeiten und Gesetz zu ändern; und sie werden in seine Gewalt gegeben für eine Zeit, zwei Zeiten und eine halbe Zeit!“ (דַּנִּיאֵל Dani'el [Daniël] 7:7-8, 19-20 und 24-25, Schlachter Bibel).

Daß der Antichrist auf Kosten von drei der zehn Könige an die Macht kommen wird, wird in Daniel 7 erwähnt, aber nicht in Offenbarung 17:12. Hier regieren alle zehn Könige zusammen mit dem Tier, aber diese Zeit ist nur von kurzer Dauer, denn bald darauf wird Yom haShem [der Tag des Herrn] kommen und ihrer Schreckensherrschaft ein Ende machen.

חִזְיֹן Chizayon [Offenbarung] 17:13

Elberfelder Bibel: „Diese haben einen Sinn und geben ihre Kraft und Macht dem Tier.“

Neue Genfer Übersetzung: „Diese zehn verfolgen alle dasselbe Ziel und stellen ihre ganze Kraft und Macht in den Dienst des Tieres.“

Die zehn gleichgesinnten Könige, die sich zu einem Staatenbund zusammenschließen, bilden somit zusammen einen festen Machtblock. Eine andere Möglichkeit könnte sein, daß sie die Oberhäupter von zehn separaten politischen und wirtschaftlichen Machtblöcken sind, die eine Monsterallianz miteinander eingehen werden. An sich macht das wenig Unterschied, denn die wirkliche Macht liegt sowieso in den Händen des Tieres, das als Diktator die ganze Welt beherrschen wird. Schließlich werden die zehn Könige freiwillig ihre Macht und Autorität aufgeben und die höchste Autorität an das Tier abtreten, denn sie alle haben das gleiche Ziel vor Augen, nämlich das Lamm und alle seine Getreuen zu vernichten, wie der folgende Vers zeigt:

חזיון Chizayon [Offenbarung] 17:14

Elberfelder Bibel: „Diese werden mit dem Lamm Krieg führen, und das Lamm wird sie überwinden; denn es ist Herr der Herren und König der Könige, und die mit ihm sind, sind Berufene und Auserwählte und Treue.“

Neue Genfer Übersetzung: „Gemeinsam werden sie gegen das Lamm in den Kampf ziehen. Aber das Lamm wird sie besiegen, denn es ist Herr über alle Herren und König über alle Könige; und mit ihm siegen werden alle, die bei ihm sind - die von G'tt Berufenen und Auserwählten, die treuen Mitstreiter des Lammes.“

Aus diesem Text geht sehr klar hervor, daß all dies während der Großen Trübsal stattfinden wird und daß die zehn Herrscher zusammen mit dem Tier die Anhänger des Lammes bekämpfen werden, die nach der Wegnahme der Gemeinde in den letzten 3 ½ Jahren zum Glauben gekommen sind und letztendlich in der Schlacht von Harmagedon direkt gegen das Lamm und sein himmlisches Heer in den Kampf ziehen.

Der Name Harmagedon kommt nur einmal in der Bibel vor, in Offenbarung 16:16. Zwar wird er dort im Griechischen mit Ἀρμαγεδών Armageddōn wiedergegeben, aber es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß es sich um einen hebräischen Namen handelt. Da es im Griechischen mit einem stummen „h“ beginnt, stoßen wir in den deutschen Übersetzungen auf zwei Versionen: eine mit „h“ und eine ohne „h“, aber wenn das tatsächlich ein hebräischer Name ist, dann müsste es ganz bestimmt mit einem „h“ sein. Dabei wird deutlich, daß sich dieser Name aus drei Wörtern zusammensetzt: הר מגידון Har m'Gid'on = Berg des Zerschmetterers, Berg des Vernichters. Wir kennen diesen Namen aus der Bibel: Gideon! Aber in diesem Fall ist Gid'on der Ewige selbst! Er wird von Seinem heiligen Berg Zion aus die Armeen des Antichristen und seiner Vasallenkönige zerschmettern und vernichten! Wir können daher davon ausgehen, daß Har m'Gid'on kein existierender geographischer Name ist, sondern eine symbolische Bezeichnung für den Ort, an dem der Ewige die Könige der ganzen Erde bei Har m'Gid'on versammeln wird, und in Sacharja 12:1-3 sagt der Ewige, daß dies Jerusalem ist!

Der Monsterbund der zehn Könige, die alle Nationen der Erde repräsentieren, wird eine mächtige Armee bilden und das Lamm und seine Getreuen unter dem Kommando des Tieres bekämpfen. Der Ausgang dieses Krieges steht bereits außer Zweifel, denn das Lamm wird hier אדון האדונים Adon ha'adonim [der Herr der Herren] und מלך המלכים Melech ham'lachim [der König der Könige] genannt, zwei Titel, die in dem TeNaCh, der hebräischen Bibel, nur für den Ewigen angewandt werden und somit die Majestät und Erhabenheit des Lammes über jeder Macht und Autorität auf Erden widerspiegelt.

Also werden die starken Armeen des Antichristen und der zehn Könige Krieg gegen das Lamm führen, aber den Krieg verlieren. Der Herr der Herren und seine treuen Anhänger, von ihm berufen und auserwählt, werden sie besiegen! Dies wurde Yochanan [Johannes] von dem Engel offenbart und auch schon von den alten Propheten vorhergesagt:

„Und ich sah aus dem Maul des Drachen und aus dem Maul des Tieres und aus dem Maul des falschen Propheten drei unreine Geister herauskommen, gleich Fröschen. Es sind nämlich dämonische Geister, die Zeichen tun und ausgehen zu den Königen der Erde und des ganzen Erdkreises, um sie zum Kampf zu versammeln an jenem großen Tag G'ttes, des Allmächtigen. [...] Und er versammelte sie an den Ort, der auf hebräisch הר מגידון Har m'Gid'on [Harmagedon] heißt!“ (חזיון Chizayon [Offenbarung] 16:13-14 und 16, Schlachter Bibel).

„Und an jenem Tag wird es geschehen, da wird der Herr das Heer der Höhe heimsuchen in der Höhe und die Könige der Erde auf der Erde!“ (ישעיהו Yeshayahu [Jesaja] 24:21, Elberfelder Bibel).

„Tretet heran, ihr Nationen, um zu hören! Und ihr Völkerschaften, hört aufmerksam zu! Es höre die Erde und was sie erfüllt, der Erdkreis und alles, was ihm entsproßt! Denn der Herr hat einen Zorn auf alle Nationen, und sein Grimm richtet sich auf ihr ganzes Heer. Er hat an ihnen den Bann vollstreckt, sie zur Schlachtung dahingegeben!“ (ישעיהו Yeshayahu [Jesaja] 34:1-2 Elberfelder Bibel).

„Und es wird geschehen an jenem Tag, da mache ich Jerusalem zu einem Steinhügel für alle Völker: alle, die ihn hochstemmen wollen, werden sich wund reißen. Und alle Nationen der Erde werden sich gegen es versammeln. [...] Dann wird der Herr ausziehen und gegen jene Nationen kämpfen, wie er schon immer gekämpft hat am Tag der Schlacht!“ (זְכַרְיָה Zechar'ya [Sacharja] 12:3 en 14:3, Elberfelder Bibel).

„Und ich sah den Himmel geöffnet, und siehe, ein weißes Pferd, und der darauf saß, heißt Treu und Wahrhaftig, und er richtet und führt Krieg in Gerechtigkeit! [...] Und die Kriegsheere, die im Himmel sind, folgten ihm auf weißen Pferden, bekleidet mit weißer, reiner Leinwand. Und aus seinem Mund geht ein scharfes Schwert hervor, damit er mit ihm die Nationen schlage! [...] Und ich sah das Tier und die Könige der Erde und ihre Heere versammelt, um mit dem, der auf dem Pferd saß, und mit seinem Heer Krieg zuführen. Und es wurde ergriffen das Tier und der falsche Prophet - der mit ihm war und die Zeichen vor ihm tat, durch die er die verführte, die das Malzeichen des Tieres annahmen und sein Bild anbeteten - lebendig wurden die zwei in den Feuersee geworfen, der mit Schwefel brennt. Und die übrigen wurden getötet mit dem Schwert, das aus dem Mund dessen hervorging, der auf dem Pferd saß; und alle Vögel wurden von ihrem Fleisch gesättigt!“ (חִזְיֹן Chizayon [Offenbarung] 19:11,14-15a und 19-21, Elberfelder Bibel).

חִזְיֹן Chizayon [Offenbarung] 17:15

Elberfelder Bibel: „Und er spricht zu mir: Die Wasser, die du gesehen hast, wo die Hure sitzt, sind Völker und Völkerscharen und Nationen und Sprachen.“

Neue Genfer Übersetzung: „Die Wasserläufe, an denen du die Hure hast thronen sehen, erklärte mir der Engel weiter, sind ein Bild für Völker und Menschenscharen, ein Bild für Menschen aller Sprachen und Kulturen.“

Nach der Erklärung, die der Engel über das Tier und seine sieben Köpfe und zehn Hörner gab und wie sie enden werden, erklärt er nun, was mit den vielen Wassern gemeint ist, auf denen die Hure sitzt. Diese vielen Gewässer symbolisieren die Völker aller Rassen, Nationen und Sprachen, um auf den weltweiten Einfluß Babylons hinzuweisen. Er erinnert damit an die große Machtposition, die die große Stadt und das dortige Hauptquartier der Vereinten Nationen weltweit einnehmen.

Dieses Bild des Völkermeeres erinnert auch an ישַׁעְיָהוּ Yeshayahu [Jesaja] 17:12, wo der Prophet sagt: „Wehe, ein Toben vieler Völker, die toben wie das Meer, und ein Rauschen von Völkern, die wie mächtige Wasser rauschen!“ (Schlachter Bibel).

חִזְיֹן Chizayon [Offenbarung] 17:16

Elberfelder Bibel: „Und die zehn Hörner, die du gesehen hast, und das Tier, diese werden die Hure hassen und werden sie verwüsten und nackt machen und werden ihr Fleisch fressen und sie mit Feuer verbrennen!“

Neue Genfer Übersetzung: „Die zehn Hörner, die du gesehen hast, - also die zehn Könige - werden sich zusammen mit dem Tier gegen die Hure wenden. In ihrem Haß auf sie werden sie ihr alles rauben, sodaß sie nackt und mit leeren Händen dasteht. Zuletzt werden sie ihr Fleisch fressen und das, was von ihr übrig bleibt, verbrennen!“

Es gibt zwei parallele Prophezeiungen in der hebräischen Bibel: „All das wegen der vielen Hurereien der anmutigen Hure, der Zauberkünstlerin, die Völker verkaufte mit ihren Hurereien, und Sippen mit ihren Zauberkünsten. Siehe, ich will an dich! spricht Adonai Tz'vaot [der Herr der Heerscharen]. Ich werde deine Säume aufdecken bis über dein Gesicht und werde die Nationen deine Blöße sehen lassen und die Königreiche deine Schande. Ich werde Abscheuliches auf dich werfen, dich verächtlich behandeln und dich zur Schau stellen!“ (נְחֻם Nachum [Nahum] 3:4-6, Elberfelder Bibel).

„Darum, du Hure, höre das Wort des Herrn! So spricht Elohim haShem [G'tt, der Herr]: Weil du dein Geld so verschwendet hast und mit deiner Hurerei deine Blöße gegen alle deine Liebhaber aufgedeckt und gegen alle deine greuelhaften Götzen entblößt hast, und wegen des Blutes deiner Kinder, die du ihnen geopfert hast, darum siehe, will ich alle deine Liebhaber versammeln, denen du gefallen hast, alle, die du geliebt und alle, die du gehaßt hast: ja, ich will sie von allen Orten gegen dich versammeln und deine Blöße vor ihnen aufdecken, daß sie deine ganze Blöße sehen sollen. Ich will dir auch das Urteil sprechen, wie man den Ehebrecherinnen und Mörderinnen das Urteil spricht, und an dir das Blutgericht vollziehen mit Grimm und Eifer. Und ich will dich in ihre Gewalt geben, und sie werden deine Götzenkapellen abbrechen und deine Höhen umreißen; sie werden dir deine Kleider ausziehen; sie werden dir allen deinen kostbaren Schmuck nehmen und dich nackt und bloß liegen lassen. Sie werden auch eine Versammlung gegen dich aufbieten; sie werden dich steinigen und dich mit ihren Schwertern erschlagen. Sie werden deine Häuser mit Feuer verbrennen und an dir das Strafgericht vollziehen vor den Augen vieler Frauen. So will ich deiner Hurerei ein Ende machen und du wirst künftig auch keinen Hurenlohn mehr geben!“ (יְחֶזֶקֶאל Yechez'q'el [Hesekiel] 16:35-41, Schlachter Bibel).

Nachdem der Engel erzählt hat, wie es letztendlich mit dem Antichristen und seinen Vasallenfürsten und ihren Heeren enden wird, schildert er hier das schreckliche Ende der Hure. Die zehn Könige und das Tier, die anfangs ihre Gefährten waren, werden sich haßerfüllt gegen die Hure wenden und sie brutal abschlachten und ausrauben. Sie werden ihrer politischen, wirtschaftlichen und spirituellen Macht ein Ende setzen. In Anbetracht dessen, daß das Tier selbst angebetet werden will, wird es keine anderen Götter mehr neben sich dulden und somit wird die Abgötterei dieser Hure irgendwann nicht mehr vertragen und vom Antichristen und seinen Anhängern geduldet werden. Er wird sich zum Gott erklären und sich als solcher auf seinen Thron im Tempel setzen. Sha'ul [Paulus] schreibt darüber: „Lasset euch durch ihre Worte auf keinen Fall täuschen! Denn bevor es soweit ist, wird es zu einem Aufstand gegen G'tt kommen, und der Mensch der Gesetzlosigkeit wird erscheinen: der, der Verderben bringt! Er wird sich widersetzen und sich über alle Götter erheben und jeden Gegenstand der Verehrung und Anbetung zerstören. Er wird sich in den Tempel G'ttes setzen und behaupten, er selbst sei G'tt!“ (2. Thessalonicher 2:3-4, Neues Leben). Dies ist ganz im Einklang mit dem, was bereits Daniel prophezeite: „Er wird sich einbilden er sei mächtiger als alle Götter; sogar über den höchsten G'tt wird er verächtlich reden. Aber das kann er nur, solange G'tt es im Zorn über sein Volk zuläßt, denn es geschieht alles nach G'ttes festem Plan. Dieser König mißachtet selbst die Götter, die seine Vorfahren verehrten, auch den Lieblingsgott der Frauen, jeden Gott ohne Ausnahme verachtet er, über jeden erhebt er sich. Stattdessen verehrt er den Gott der Festungen, den seine Vorfahren noch nicht gekannt haben.“ (דָּנִיֵּאל Dani'el [Daniel] 11:36-38, Gute Nachricht Bibel).

Der Gott, den der Antichrist anbeten wird, kann natürlich kein anderer als Satan selbst sein, auch wenn seine Vorfahren ihn nicht als solchen kannten, und der ihm natürlich alle Macht und Autorität geben wird, die er braucht um die Welt zu beherrschen. Durch sich auf den Thron im Tempel G'ttes zu setzen, wird er buchstäblich versuchen, G'ttes Platz einzunehmen, denn eine größere Greuelthat ist nicht denkbar. Wir sehen hier also deutlich, daß der Antichrist nicht nur den Glauben an den G'tt Israels verbieten und bekämpfen wird, sondern auch den Glauben an alle anderen Götter! Daher ist jeder Glaube an irgendeinen Gott eine enorme Verletzung seines Egos, denn er duldet keine Konkurrenz! Die spirituelle Macht Babylons ist damit endgültig vorbei! Das Tier und die zehn Könige, die mit ihm regieren, werden ihrer Unzucht und der manipulativen Macht, die sie über die Nationen dieser Erde ausübte, ein Ende bereiten.

Sie werden die Hure ausrauben, ihr alles nehmen, was sie hat, die Mauern niederreißen und die große Stadt plündern. So werden sie die Hure komplett ausziehen und sie nackt auf den Boden werfen. Sie werden ihr Fleisch essen, das heißt, sie werden die Bewohner der großen Stadt abschlachten. Schließlich werden sie die Stadt in Brand setzen. Aber das ist noch nicht alles, denn auch der Ewige selbst wird sein Gericht über Babylon vollstrecken, wie wir in Kapitel 18 sehen werden.

Das Tier und seine zehn Vasallenkönige brauchen die UNO und den Liberalismus, um weltweit an die Macht zu kommen, aber die würden sie lieber loswerden, denn sowohl die Internationale Volksorganisation selbst wie auch ihre liberalen, unmoralischen und spirituellen

Ansichten stehen eigentlich im Konflikt mit der Diktatur des Antichristen und der religiösen Doktrinen seiner Verbündeten. Deshalb werden sich mit der Hure abrechnen, sobald sie sie nicht mehr brauchen. Auch als Residenz braucht der Antichrist Babylon nicht mehr, denn er tauscht Babylon gegen Jerusalem und nimmt im Tempel Platz auf seinem Thron. Die Hure ist für ihn nutzlos geworden und darf mit seiner Zustimmung von den zehn Königen vernichtet, geplündert und in Brand gesteckt werden. Dies bedeutet das endgültige Ende der spirituellen, politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Macht Babylons.

חִזְיוֹן Chizayon [Offenbarung] 17:17

Elberfelder Bibel: *„Denn G'tt hat in ihre Herzen gegeben, seinen Sinn zu tun und in einem Sinn zu handeln und ihr Königreich dem Tier zu geben, bis die Worte G'ttes vollendet sein werden.“*

Neue Genfer Übersetzung: *„G'tt selbst hat ihnen den Gedanken eingegeben, mit dem Tier gemeinsame Sache zu machen und diesem ihre ganze Macht zur Verfügung zu stellen, um gegen die Hure zu kämpfen. Denn damit führen sie den Plan G'ttes aus bis alles geschehen ist, was er angekündigt hat.“*

Es gibt ein altes deutsches Sprichwort, daß G'tt mit einem krummen Stock einen rechten Schlag geben kann, was bedeutet, daß der Ewige auch schlechte Menschen gebrauchen kann, um sein Ziel zu erreichen. So gebraucht er den Haß des Tieres und der zehn Könige gegen jede Art von Spiritualität, um den Götzendienst der Hure Babylon zu bestrafen, mit dem sie die ganze Menschheit dazu verführt hat, spirituelle Unzucht zu begehen, und sie zu vernichten!

Der Ewige selbst wird den zehn Herrschern den Wunsch geben, darin zusammenzuarbeiten, um damit unwissentlich seinen Plan zu erfüllen, indem sie einmütig ihre Throne dem Tier übergeben, bis alle Prophezeiungen erfüllt sind.

חִזְיוֹן Chizayon [Offenbarung] 17:18

Elberfelder Bibel: *„Und die Frau, die du gesehen hast, ist die große Stadt, welche die Königsherrschaft über die Könige der Erde hat!“*

Neue Genfer Übersetzung: *„Und die Frau, die du gesehen hast, ist die große Stadt, die über alle Könige der Erde regiert!“*

In diesem abschließenden Vers von Kapitel 17 wird der Klarheit halber die wahre Identität der Hure offenbart: Diese Frau, die ihre Macht über alle Staatsoberhäupter dieser Erde ausübt und weltweit großen Einfluß auf die politischen, wirtschaftlichen und religiösen Entwicklungen hat, ist die große Stadt Babylon, symbolisiert durch Miss Liberty, die Freiheitsstatue in New York, the big City!

Die Große Stadt Babylon ist gemäß Offenbarung 17:18 das Hauptquartier einer künftigen Weltregierung, und dies kann nur New York sein, wo die Vereinten Nationen ihren Sitz haben. Von ihrem Hauptsitz im östlichen Manhattan am East River aus entscheiden die Vertreter der Mitgliedstaaten über wichtige Weltangelegenheiten und globale Ereignisse. Die Generalversammlung der Vereinten Nationen besteht aus allen Mitgliedstaaten und ist das einzige UN-Gremium, in dem alle Mitglieder zusammenkommen. Während des Treffens können Initiativen zu Themen wie Frieden, wirtschaftlicher Fortschritt und Menschenrechte gestartet werden. Angesichts der Tatsache, daß viele Mitgliedsstaaten zu den Feinden Israels gehören, ist es nicht verwunderlich, daß die Vereinten Nationen im Allgemeinen eine antiisraelische Haltung einnehmen und eine Resolution nach der anderen zur Verurteilung Israels einbringen.

New York City ist auch Sitz des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen, des obersten Leitungsgremiums, das die Verantwortung für die Wahrung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit trägt und befugt ist, dafür militärische Mittel einzusetzen. Der Sicherheitsrat kann jede Streitigkeit untersuchen und Maßnahmen vorschlagen und auch verhängen, wie die Verhängung von Sanktionen und den Einsatz militärischer Gewalt. Das wichtigste Justizorgan der Vereinten Nationen ist der Internationale Gerichtshof, der seinen Sitz

im Friedenspalast in Den Haag hat. Die 15 Richter werden jedoch in New York von der Generalversammlung und dem Sicherheitsrat gewählt.

New York City ist die größte und wichtigste Stadt dieser Erde für den internationalen Handel und das Finanzzentrum der Welt, weshalb der Internationale Währungsfonds (IWF), eine Organisation für internationale Währungszusammenarbeit, einen Sonderbeauftragten bei den Vereinten Nationen hat im UN-Hauptquartier in New York. Eine Sonderorganisation der Vereinten Nationen ist die Weltbank, die größte Institution für Entwicklungszusammenarbeit. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, Kredite an Entwicklungsländer zur Bekämpfung der Armut zu vergeben. Andere spezialisierte UN-Organisationen sind die Weltgesundheitsorganisation (WHO), der Weltpostverein (UPU), die Internationale Atomenergie-Organisation (IAEO), die Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO) usw., insgesamt zwanzig internationale Organisationen. Es gibt auch eine separate UN-Organisation, die sich speziell im palästinensisch-israelischen Konflikt engagiert und die Palästinenser in Form von Bildung, Gesundheitsversorgung, sozialen Diensten, Mikrofinanzierung, Infrastruktur und Nothilfe unterstützt: das United Nations Relief and Works Agency for Palestine Refugees in de Near East (UNRWA). Sie trägt auch maßgeblich zum negativen Image Israels bei und ergreift offen Partei für die Palästinenser.

Wie sein Vorgänger aus der Antike, das historische Babylon, ist das moderne New York das Finanzzentrum und im Wesentlichen bereits die Hauptstadt der Welt. Geschäftsleute (Kaufleute) und Politiker (Könige) aus der ganzen Welt reisen nach New York City (Babylon), um Tag und Nacht politische und ethische Fragen zu diskutieren und Handel zu treiben. Gerade letzteres machte diese große Stadt zu einer wirtschaftlichen Hochburg! Denken Sie nur an die Wall Street, die Straße, die oft als Metonymie für die gesamte Finanzwelt verwendet wird, und an das One World Trade Center auf dem Gelände des ehemaligen Welthandelszentrums (WTC) im Finanzzentrum von Lower Manhattan, das verwüstet wurde durch Terroranschläge. Mit einer Höhe von 541 Metern und 104 Stockwerken ist der neue Wolkenkratzer das höchste Gebäude der westlichen Hemisphäre und erinnert damit an den Turmbau zu Babel. Dann gibt es noch die New York Stock Exchange (NYSE) an der 18 Broad Street in Lower Manhattan, die größte Börse der Welt, und NASDAQ World Headquarters, die hauptsächlich Aktien von Technologieunternehmen handelt. Die Insel Manhattan ist das führende Finanz- und Kommunikationszentrum. Viele der weltweit größten Unternehmen haben ihren Hauptsitz in Manhattan. Midtown Manhattan ist das größte zentrale Geschäftsviertel der Welt. New York City ist auch das führende globale Zentrum für Showbusiness, Theater (Broadway), Unterhaltungsindustrie, Werbeindustrie, Massenmedien, hochentwickelte Technologie (High Tech), Softwareentwicklung, Biotechnologie, Telekommunikation, Mode, Design und vieles mehr. Diese Stadt ist somit ein globales Zentrum für Wirtschaft und Handel. All diese Merkmale finden wir in der Beschreibung von Babylon, der großen Stadt.

Ein sorgfältiges Studium der relevanten Texte im Buch der Offenbarung und der parallelen Prophezeiungen liefert ausreichende Beweise, um alle bisher angenommenen Interpretationen des mysteriösen Babylon wie Rom oder sogar Jerusalem auszuschließen durch die detaillierte Beschreibung ihrer großen politischen und finanziellen Macht über alle Staatsoberhäupter der ganzen Welt. Daher kann man zu Recht von New York City und Miss Liberty sagen: *„Die Frau, die du gesehen hast, ist die große Stadt, die über alle Könige der Erde herrscht!“* (חִזְיוֹן Chizayon [Offenbarung] 17:18, Das lebendige Buch).

Werner Stauder